

# Das Ich "Sagenlicht"

Visit "[Sagenlicht](#)" on [MotoLyrics.com](https://MotoLyrics.com)

Dein Boden schwingt  
Schodel voller Troume  
Entflammte Kepfe schrein  
Ertrinken einsam

Riesen schwarze Adler  
Auf redend Blut sich sturzen  
Stammen aus der Hand  
Dein Vaterland

Sieh auch dein Gefühl hat tausend Ahnen  
Wie rausch im Schweigen wie ein Sagenlicht  
Sieh auch deine Herkunft at viele Narben  
Ein Hauch des Leugnens nicht gleich dem Rassenhab

Oberflutet Chaos  
In sunder oder beter  
Ein weises Niemandsland  
Bleibt ewig unerkant

Kepfe rammen wonde  
Nun bin ich die Beute  
Deiner Todesangst

Sieh deine Erde wacht zerstreut die Utopie  
Wuhle Streit um Eiter wo Nachbarn uneins sind  
Sieh deiner Grenzen zeitlos Spiegelbild  
Schmerzen sind das leere Grab zum Leid

Geist - stinkend wie der Menschen Kot  
Zeit - der Tod is unser Ziel  
Geist - irgendwo gefangen sein  
Zeit - fur Herz und Hirn

Der Kopf stebt wonde - der sich reichlich mehrt  
Dem Wachsen Steine - dem ist 's nicht wert  
Der Kopf stebt wonde - der sich reichlich mehrt  
Dem diese Schweibernte - breiten Schmerz gewohrt

Visit [Das Ich](#) page on [MotoLyrics.com](https://MotoLyrics.com), to get more lyrics and videos.

